



Bibliographische Daten

Titel: Der deutsche Meistergesang
Ersteller: Otto Weddigen
Signatur: Amb. 8. 1324

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Erlangt solche grosse Ehr und Gunst, †
Daß jeder hat einen krönten Thon,
Und wer sie darmit thät begaben.
Ist gewißlich nicht geschehen umbkunst. †
Weil sie haben der Preis vor andern allen,
Und ihn die Ehr wurde zu Lohn.
So laßt aus Meisterlicher Kunst
Sire Antwort durch das Gesang erschallen.

Antwort auf die andere Frag.

In der blauen Kornblumen-weis

Da diese Kunst jezt in Teutschland
Durch die vier Meister kommen,
Ward sie für einen Mißverstand
Von den Gelehrten aufgenommen,
Gleichsam eine neue Kezerey.
Daß man derselben würde frey,
Ließ man die Sach gelangen †
An Kayser Ottonem, der bald
Solche Meister citiret;
Wie er gehört der Kunst Inhalt,
Er sie hoch approbiret,
Und sie drauf schicket zum Pabst hin,
Daß er von der Kunst scharffen Sinn
Auch solt ein Bericht empfangen. †
Da der Pabst von solcher Kunst Gnad
Durch das Gesang wurd gelehret,
Er diese Meister sämptlich hat
Mit einer Kron verehret.
Weil sie so hoch waren belöhnt
Hieß man ihre vier Thön gekrönt,
Die man noch brauchet mit Prangen.